

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. 18. Sitzung des Rates der Gemeinde Eitorf
am 06.02.2017

TOP	Beratungsgegenstand
-----	---------------------

- Erster Beigeordneter Sterzenbach berichtet über die Prüfung verschiedener Anregungen aus der letzten Ratssitzung. Hierbei geht er u.a. auf verschiedene Probleme der Straßenbeleuchtung ein.

- **Abschnittsweiser Ausfall der Beleuchtung P+R-Parkplatz Bahnhof (Hinweis von Herrn Liene)**

Längere Fehlersuche durch Westnetz, Einbau neuer Dämmerungsschalter, vorhandene Leuchtmittel wurden gegen höherwertige ausgetauscht. Nach weiteren Ausfällen kam der Hinweis durch Westnetz, dass der Ausfall von Leuchtmitteln ggf. auch aufgrund der Außentemperatur und den Feuchtigkeit erfolge. Eine weitere Prüfung habe fehlerhafte Vorschaltgeräte als Ursache festgemacht. Diese würden in Kürze ausgetauscht.

- **Unterschiedliche Aktivierung von Straßenbeleuchtung (Hinweis von Herrn Droppelmann)**

Bereich Goethestr./Zum Kapellenhof: Fehlerbehebung erfolgt (Problem bei der Generierung des Signals)

Bereich Probacher Straße: Ausfall einer Sicherung, Fehler behoben.

Bereich Linkenbach: Kein Komplettausfall, aber mehrere Leuchten waren gleichzeitig defekt. Schaden inzwischen behoben.

Krewelstraße: Bei Defektmeldungen von Leuchten in der Krewelstraße habe sich herausgestellt, dass kein Defekt vorliege, sondern die Schaltung ungünstig sei. An- und Ausschaltung richteten sich nach der Helligkeit (20 Lux maßgeblicher Helligkeitswert). Die Schaltung erfolge ganznünftig.

Herr Strausfeld bezieht sich auf die unterschiedlichen und etwas komplizierten Sachverhalte und schlägt vor, die technischen Details komprimiert zusammenzufassen und in einer verständlichen Pressemitteilung zu veröffentlichen.

- Herr Strausfeld fragt, wie die Beseitigung der ersten durch den extremen Frost entstandenen Gefahrenstellen an Gemeindestraßen erfolge

Erhalte man Kenntnis von derartigen Schäden, erklärt Herr Sterzenbach, würden diese auf die Arbeitsliste des Bauhofes genommen und je nach Schadensbild, Verkehrsbedeutung und Wetterlage möglichst zeitnah provisorisch repariert. Erst nach Abschluss der Winterzeit werden die Schäden dann nach Bedarf im Rahmen der regulären Unterhaltung beseitigt. Bürger könnten sich neben der telefonischen Meldung (89-191) auch direkt an die Mail-Adresse des Bauhofes (bauhof@etorf.de) wenden. Zudem wird auf die Schadensmeldungs-App der Gemeinde Eitorf verwiesen.

- Frau Sauer fragt nach dem Sachstand zur Renovierung des Trauzimmers.
Herr Neulen erklärt, dass das Standesamt einen Vorschlag zur ganzheitlichen Renovierung des Trauzimmers erarbeitet habe.. Die veranschlagten Mittel reichten hierzu aber nicht aus. Hausintern werde man kurzfristig die Finanzierung besprechen.

- **Verkehrsführung Cäcilienstraße**

Herr Bellinghausen erinnert an den Vorschlag, die Einbahnstraßenregelung in der Cäcilienstraße für Fahrräder aufzuheben. Er fragt, was sich in der Sache getan habe.

Herr Neulen erklärt, dass dies vor etwa eineinhalb Jahren im Rahmen einer Verkehrsschau geprüft wurde. Der Rhein-Sieg-Kreis sei nicht bereit, eine solche Anordnung zu treffen.

Ergänzend verweist Herr Droppelmann auf weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen. Im Ergebnis, so Herr Sterzenbach, laufe dies auf eine sog. Spielstraße, also Verkehrszeichen 325 StVO, hinaus. Er verweist darauf, dass dieses Verkehrszeichen diverse Regelungen zur Folge habe. So sei z.B. das Parken nur noch in markierten Flächen erlaubt, also auch nicht mehr vor der eigenen Einfahrt, und Fahrzeuge dürfen stets höchstens Schritttempo fahren. Er halte dieses Verkehrszeichen für die Cäcilienstraße nicht für sachgerecht. Herr Müller und Herr Kolf machen auf die Gewerbetreibenden aufmerksam. Die Einschränkungen seien zu hoch.

Herr Kamberis erinnert an den geplanten Ausbau des Marktes. Das sei ggf. zu berücksichtigen.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. 18. Sitzung des Rates der Gemeinde Eitorf
am 06.02.2017

TOP	Beratungsgegenstand
-----	---------------------

Herr Mittermeier ist aufgefallen, sowohl Kinder wie auch ältere Menschen vom Fußweg Holzbrücke ohne auf den Verkehr zu achten, auf die Cäcilienstraße laufen. Er regt an, durch Poller o.ä. dafür zu sorgen, dass die Geschwindigkeit in dem Bereich reduziert werde.

Herr Sterzenbach verweist auf die „physikalischen“ Voraussetzungen in der Cäcilienstraße, die ein schnelles Fahren in der Regel ohnehin nicht zuließen. Ein gedeihliches Miteinander der Verkehrsteilnehmer gelte zudem auch für die Fußgänger, die bei Benutzung der Fahrbahn ebenfalls die nötige Sorgfalt walten lassen müssten. Ein erster Schritt wäre das Aufstellen der Geschwindigkeitsmessanlage.

Abweichend von der Auffassung des Ersten Beigeordneten und ohne Vorbefassung des Ausschusses für Bauen und Verkehr zeigt sich im Rat dahingehend Einigkeit, die Möglichkeit einer Spielstraße mit dem Verkehrszeichen 325 in einer Verkehrsschau mit dem Straßenverkehrsamt zu erörtern und zu eruieren, ob der Kreis eine solche Regelung anordnen würde. Ggf. folge eine weitere Beratung im ABV.

- Frau Faßbender weist daraufhin, dass das Ratsinformationssystem nicht erreichbar sei.
Herr Wahl erklärt, dass es diesbezüglich bei civitec Probleme gebe, man aber an deren Behebung arbeite.